

und von Vuletić Vukasović Vjestnik X S. 99 ff., vergl. C. III S. 1487 f.; mir blieb daher im wesentlichen nur eine Überprüfung des bereits Gesehenen übrig.

1. C. III 8366. Ara, nicht „stela“, vor der Muftina Djamia (Moschee) als Rufstein verwendet, in die Erde verkehrt eingelassen. Die Lesung von Hörnes ist richtig.

2. C. III 8367 befindet sich an dem von Hörnes angegebenen Orte. Die Inschrift, mit der Inschriftfläche der Witterung ausgesetzt, hat sehr schwer gelitten, mit freiem Auge vermochte ich nicht viel zu entziffern; ein Abklatsch war bei Regenwetter nicht anzufertigen.

3. C. III 8368. Ara aus Kalkstein, im Vorhofe der Djamia Arnautović als Rufstein in die Erde eingelassen; oben in der Mitte als Verzierung eine Rosette, rechts und links von ihr je ein Akroterion in Relief; Höhe (soweit abgegraben werden konnte) 0·79, Breite (oben) 0·54, Dicke 0·43; Höhe des Inschriftfeldes 0·45, Breite 0·43.

I · O · M  
 } F L · A L B A  
 } V S Π Π //  
 } ∘ · V · S · L · M

*I(ovi) o(ptimo) m(aximo) [T?] Fl(avius) Alba[n]us II [v(ir)  
 q(uinnalis)] v(otum) s(olvit) l(ibens) m(erito).*

4. C. III 8369 steht vor dem Hause des Hasimbeg Holucija (n. 405), unten abgebrochen; Höhe 0·5, Breite 0·69, Dicke 0·55; Höhe und Breite des umrahmten Inschriftfeldes je 0·35.

D · M  
 T · C L · A X I  
 M O · D E C  
 C · R I S · D E  
 5 IVDA

In Z. 4 steht sicher RIS; Z. 5 wurde bisher übersehen, ist mir aber auch nicht recht verständlich.

*D(is) M(anibus). T. Cl(audio) Maximo dec(urioni) c(oloniae)  
 Ris ... de....*

5. Im Garten des Militärbarackenlagers: Cippus aus Kalkstein, Höhe 1·62, Breite 0·88, Dicke 0·45; das 1·1 hohe, 0·47 breite, umrahmte, fast ganz verwaschene Inschriftfeld ist allseits von einem Blumenornament umgeben; auf beiden Seitenflächen Attis, über ihm auf der linken Seite ein Hase, auf der rechten Seite zwischen Blumenguirlanden ein Delphin; die obere Fläche ist vertieft und geraut.